1/07 frei atmen!

• kostenlos •

Radtouren & Veranstaltungen

Februar – Mai 2007

Titelfoto (f. Berg): Stadterkundungstour März 2006

Geschäftsstelle ADFC Bochum
Umweltzentrum
Alsenstr. 27
44789 Bochum
Tel.: 0234 /33 38 54 55
(außerhalb der Geschäftszeiten Anrufbeantworter)

EMail: vorstand@adfc-bo.de

Geschäftszeiten:
Donnerstag 18.00 - 20.00 h
weitere Zeiten: s. Kalender

Aktuelles im Internet:
www.adfc-bo.de

Adressen

Vorsitzende
Susanne Wibbeke
Alsenstr. 27
44789 Bochum
Tel.: 02327 / 2 37 93
EMail: wibbeke@adfc-bo.de

Redaktion frei atmen! (ViSdP)
Gerhard Bergauer
Am Neggenborn 120
44892 Bochum
Tel.: 0234 /921 03 78
0234 /910 29 55 (Büro)
EMail: bergauer@adfc-bo.de

Konto ADFC Bochum
Konto-Nr. 23675-461,
Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46

ADFC Landesverband NRW
Hohenzollernstr. 27-29
40211 Düsseldorf
Tel: 0211 / 68 70 80
Fax: 0211 / 68 70 820
Internet: http://www.adfc-nrw.de
EMail: info@adfc-nrw.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 3 x jährlich (Januar, Mai und September)
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/05
15. Jahrgang - 41. Ausgabe

ADFC Bundesverband
Zentrale Mitgliederverwaltung
Postfach 10 77 47
28077 Bremen
Tel: 0421 / 346 29 – 0
Fax: 0421 / 346 29 – 50
Internet: http://www.adfc.de
EMail: kontakt@adfc.de

ADFC-Radverkehr-Dienstleistungen GmbH
Postfach 10 77 47
28077 Bremen
Tel: 0421 / 346 39 – 0
Fax: 0421 / 346 39 – 60

Fahrradbeauftragter Stadt Bochum
Karsten Goldack
Amt 60 1 - Radverkehr
44777 Bochum
Tel: 0234 /910-3331
EMail: KGoldack@bochum.de

Fahrradstation Bochum Hauptbahnhof Bochum
Ehemalige Expressgut-Abfertigung am Kurzzeit-Parkplatz westlich des Haupteingangs.
Tel: 0234 / 414 11 24
EMail: radstation@via-bochum.de
Wiedereröffnung an alter Stelle!!!

Fördermitglieder ADFC Bochum

Balance GmbH • Kortumstr. 5, 44787 Bochum
Fahrradzentrum m/sec • Wittener Str. 56, 44789 Bochum
SPS Management Consultants GmbH • Zedernweg 2 • 44799 Bochum
tri-mobil • Tandems, Dreiräder + mehr • Herner Str. 86 • 44791 Bochum

Fördermitglieder können Einzelpersonen und Firmen werden, die den Anliegen des **ADFC** nahestehen und diesen durch einen erhöhten Jahresbetrag unterstützen. Wir bedanken uns bei unseren Fördermitgliedern!

ADFC Bochum

Beitrittserklärung

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ | Wohnort

Geburtsjahr | Telefon

Ich trete dem ADFC bei:

☐ als Einzelmitglied, Jahresbeitrag Euro 38,- (ermäßigt Euro 25,-*)
Einzelmitglieder können ihre minderjährigen Kinder kostenlos anmelden.

☐ als Haushalts- / Familienmitglied mit folgenden Personen, die mit mir in einem Haushalt wohnen (jeweils mit Geburtsjahr):

Jahresbeitrag Euro 48,00 (ermäßigt Euro 38,00*)
(Versicherung nur für namentlich - mit Geburtsjahr - gemeldete Haushaltsmitglieder!)

Datum und Unterschrift

☐ * Ich beantrage den ermäßigten Beitrag für Schüler/Studenten etc. und habe einen Nachweis (z.B. Kopie von gültigem Schülerausweis) beigelegt.

☐ Zusätzlich zu meinem / unserem Beitrag unterstütze/n ich/wir den ADFC

jährlich mit folgender Summe: ,00 Euro
Mein Jahresbeitrag beträgt: ,00 Euro
Gesamtsumme beträgt: ,00 Euro

☐ Ich erteile dem ADFC e.V. hiermit eine Einzugsermächtigung (bis auf Widerruf) über die o.g. Gesamtsumme zu Lasten meines Kontos

Kontonummer | BLZ

Geldinstitut

Kontoinhaber/in

Datum und Unterschrift

☐ Ich überweise nach Erhalt der Beitragsrechnung (Bitte keine Vorauszahlung, kein Bargeld, keine Schecks!)

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen

Übrigens: Sie können auch eine Mitgliedschaft verschenken. Wir informieren sie gerne.

Bochum fahrradfreundlich!

Kommentar

Im September hat die Kreismitgliederversammlung der Grünen ihre Ratsfraktion aufgefordert, dafür zu sorgen, dass Bochum Mitglied wird in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden in NRW. Wir warten seit mehr als 15 Jahren darauf. Die Politiker im Rat der Stadt Bochum müssen endlich anfangen, wieder gut zu machen, was sie ihrer Stadt in den letzten 40 Jahren durch die systematische Bekämpfung des Radverkehrs angetan haben. Das Geld ist da, aber Bochum will es nicht. Man vergräbt das Geld lieber unter der Erde.
Im November fand in Nairobi die Klimaschutzkonferenz statt. In den Zeitungen war dann tagelang zu lesen, wie wichtig es ist, weniger CO^2 in die Luft zu pusten und wie wichtig die Bekämpfung des Feinstaubes in den Innenstädten ist. Es war auch davon die Rede, wie viele Krankheiten und Kosten durch Bewegungsmangel verursacht werden. Mobilität ist bei alledem die heilige Kuh; mit der man den motorisierten Besitzstand verteidigt.
Dabei ist es so einfach: Radfahrer stoßen kein CO^2 aus und keinen Feinstaub. Sie verursachen keinen krank machenden Verkehrslärm, bleiben gesund durch viel Bewegung und verursachen bei alledem so gut wie keine Kosten. Im Gegenteil, nichts ist effizienter als in den Radverkehr zu investieren. Die Städte müssten eigentlich einen Bonus zahlen für jeden gefahrenen Fahrradkilometer.
Das Fahrrad bedeutet Mobilität für alle, auch für die, die sich kein Auto leisten oder nicht Auto fahren können. Radfahren kann man mit acht und mit achtzig Jahren.
Im Rat der Stadt Bochum scheint das alles niemanden zu interessieren. Prüfen Sie selbst: Gibt es dort eine Partei, die die Förderung des Radverkehrs auf ihre Fahnen geschrieben hat? Was ist mit Ihrem Stadtverordneten – gibt er Radfahrern eine Grund, ihn wieder zu wählen?
Es ist höchste Zeit: Bochum muss fahrradfreundlich werden!

Klaus Kuliga

Taxis blockieren Radweg – Fortsetzung

In **frei atmen! 3/05** haben wir einen Leserbrief von Herrn König abgedruckt, in dem er auf die eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit des Radweges im Kreuzungsbereich Untere Markstraße / Bleichstraße hinweist und erklärt, dass Taxen den Radweg blockieren und dieses Vergehen nicht geahndet wird. Wir haben diesen Text auch an die Stadt weitergeleitet, Frau Hurst vom Büro für Bürgerbeteiligung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

„Ich habe Ihre Eingabe gemeinsam mit den beigefügten Fotos an Herrn Bock vom Ordnungsamt weitergeleitet. Herr Bock erklärt, dass die Probleme mit den Taxen an dieser Stelle bereits bekannt waren, jedoch nicht in dem auf den Fotos gezeigten Ausmaß. Die Taxen parken entgegen den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Bleichstraße liegt im Innenstadtkern und wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Überwachung des ruhenden

Kein Durchkommen für Fahrradfahrer – ein Ärgernis in der Bleichstraße

Straßenverkehrs in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Herr Bock hat Ihre Informationen und die Fotos dazu genutzt, auf die bestehende Situation noch einmal besonders hinzuweisen. Auf Kontrollen, die die Polizei durchführt, hat die Stadt Bochum jedoch keinen Einfluss.
Soweit bei Kontrollen des Ordnungsamtes Fahrerinnen oder Fahrer in falsch parkenden Fahrzeugen angetroffen werden, erfolgt üblicherweise die Aufforderung, das Fahrzeug zu entfernen beziehungsweise ordnungsgemäß umzusetzen. Diese Verfahrensweise wurde bisher auch bei den Taxifahrerinnen und -fahrern angewendet, die sich in der Regel in ihren Fahrzeugen aufhalten. Die Fahrerinnen und Fahrer der Taxen an der Bleichstraße wurden wiederholt auf das ordnungswidrige Verhalten angesprochen, mit der Folge, dass die Taxen umgestellt beziehungsweise weggefahren wurden. Nach Beendigung der Kontrollen standen die Fahrzeuge häufig aber wieder genauso oder ähnlich rücksichtslos auf dem Radweg. Da die bisherigen Hinweise auf das nicht akzeptable Verhalten zu keiner Verbesserung der Situation geführt haben, wird ordnungswidriges Verhalten zukünftig ohne vorherige Mahnung kostenpflichtig verwarnt.
Der Taxistandplatz an der Bleichstraße ist durch den Ausbau des Boulevards entstanden. Auf dem Boulevard selbst wird es auch zukünftig keine Taxistandplätze mehr geben. Da Taxen zum öffentlichen Personennahverkehr zählen und für die Gäste der Bochumer Innenstadt gut erreichbar sein müssen, wurden die Standplätze in die Nebenstraßen des Boulevards, unter anderem in die Bleichstraße, verlegt. Der Taxistandplatz an der Bleichstraße ist aus verkehrlicher Sicht nicht zu beanstanden, weshalb eine Verlegung derzeit nicht geplant ist."
Wie wir aus eigener Anschauung feststellen konnten, hat sich die Situation seit unserem Artikel tatsächlich verbessert, der Radweg wird deutlich seltener zugeparkt. Es fällt auf, dass die Taxen jetzt häufig nicht mehr vor der Radweiche stehen, sondern (ebenfalls Verkehrsordnungs- widrig) lieber in zweiter Reihe Aufstellung nehmen. Zumindest bleibt so die Befahrbarkeit der Radfahrverbindung meist gewahrt. Aber eine richtige Lösung des Problems ist das noch lange nicht…

GPS & Radfahren

Nutzungsmöglichkeiten, Geräte, Software...

Wer hat nicht schon darüber geflucht, sich trotz ständigem Blick auf die Karte mal wieder verfahren zu haben? Alleine ist das ja zumeist kein Problem, aber wenn dann da noch Freunde, Bekannte oder eine größere Gruppe hinter einem her fährt – die ja darauf vertrauen, dass man sich auskennt – ist man selber sehr schnell der Blamierte...
Viele haben ja auch schon die Bekanntschaft mit mobilen Autonavigationsgeräten gemacht, wie sie ja in den letzten beiden Jahren immer mehr auch bei den bekannten Discountern angeboten werden und sich überlegt, das frisch erworbene Gerät auch mal am Rad einzusetzen. Dass es zwischen den Geräten fürs Auto und den so genannten Outdoorgeräten erhebliche Unterschiede gibt, wissen die meisten Leute aber nicht.
Was man alles mit einem geeignetem Gerät und der entsprechenden Software machen kann, das haben wir (Thomas Froitzheim, Bielefeld und Markus Müller) während der drei Seminare in 2006 versucht den Teilnehmern zu vermitteln. Dass hier großes Interesse besteht, zeigte sich daran, dass die Kurse recht schnell ausgebucht waren, wie auch dass die Teilnehmer von weit her angereist kamen (u. a. aus dem Schwarzwald).
Auch in 2007 werden wir wieder entsprechende Seminare anbieten, die jeweiligen Termine werden wir ca. vier Wochen vorher bekannt geben (u.a. auf **www.adfc-bo.de**), wer interessiert ist, kann sich auch gerne vormerken lassen.
Wer bereit ist sich Neuem zu öffnen, dem bieten sich ungeahnte neue Möglichkeiten, Touren zu planen, neue Routen zu entdecken, wie auch gefahrene Touren zu verwalten.
Nach Absprache ist auch eine persönliche Beratung rund um GPS & Rad im Umweltzentrum zu den gewohnten Öffnungszeiten möglich.
Kontakt: Markus Müller, mueller@adfc-bo.de, Tel.: 3617195 (AB)

Dia-Vortragsreihe 2007

Auch in diesem Winter ist es uns (Dirk Erlenkämper und mir) gelungen einige interessante Vortragsreferenten für einen Radreisediavortrag zu gewinnen. Bereits im November hatte Gereon Alter (Essen) über seine Tour durch Madagaskar berichtet, im Januar zeigten Claudia Klein-Hitpaß und Uwe Rotter Dias von ihrer 21 monatige Reise durch Asien, Südamerika und Afrika (www.albumamicorum.de).
Das Programm der Diavorträge in den Monaten Februar, März und April zu den spannenden Reisezielen Tibet, Spanien und Afrika steht im Terminkalender auf der nächsten Seite.
Die Vorträge beginnen jeweils um 19.00, der Eintritt kostet 3,- €, die dem Umweltzentrum zugute kommen. Weitere Infos zu den Vorträgen auf www.rad-forum.de bzw. in der Tagespresse, oder bei Markus Müller (mueller@adfc-bo.de, Tel. 0234/361 71 95).

Radreise Berlin – Rügen

15. bis 29. September 2007

Berlin – Rostock – Rügen. Täglich sind ca. 60 bis 80 km mit Gepäck vom geübten Tourenradler zu bewältigen. Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern, die An- und Abreise mit der DB. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2007. Nähere Infos folgen in Kürze auf unserer Homepage oder direkt bei Susanne Wibbeke (wibbeke@adfc-bo.de Tel.: 02327/2 37 93).